Protokoll Kirchgemeindeversammlung Töss

Datum: Dienstag, 7. November 2023

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Reformierte Kirche Töss

Anwesend: KP: Paul Schöchlin (Präsident), Hansjörg Gehrig,
Verena Angst, Angela Christen, Regina Ott

RPK: Peter Bretscher, Urs Rinklef

Gäste: Florian Grunder (dipl. Architekt ETH/SIA)

Entschuldigt: Karin Clerici, David Vogel, Bea Elmer (alle RPK)
Carmen Reverdin, Karin Fehr, Christian Schreiber, Ehepaar Jedele
Christian Rigling

Traktanden:

- 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden**
- 2. Abnahme Budget 2024**
- 3. Nachtragskredit Stationsstrasse 8**
- 4. Stand Bauprojekt Stationsstrasse 8**
- 5. Stand KirchGemeindePlus**
- 6. Verschiedenes**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Der Präsident, Paul Schöchlin, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung zur Versammlung ist durch die amtliche Publikation, der Ankündigung innert der gesetzlichen Frist und die Bekanntgabe der Traktanden ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt mit Aktenaufgabe im Sekretariat. Er dankt den Anwesenden für das Interesse mit Ihrer Teilnahme an der Versammlung. Anträge zur Traktandenliste werden keine gemacht. Das Stimmregister liegt auf.

Pfrn. Barbara Brunner Roth liest zur Einstimmung einen Psalm.

Als Stimmzähler wird Florian Grunder vorgeschlagen und gewählt. An der Versammlung sind 23 Personen stimmberechtigt und 7 Gäste.

2. Abnahme Budget 2024

Hansjörg Gehrig stellt das Budget 2023 vor und verweist auf die ausgeteilte Budgetbroschüre als Orientierungshilfe zu den seinen mündlichen Ausführungen.

Ziel der diesjährigen Budgetierung war, wie im Vorjahr, der weitere Aufbau der Reserven, welche sich 2022 infolge der Sanierung des Pfarrhauses Engelstrasse stark reduziert haben. Für die Realisierung der Legislaturziele und die neue Pfarrpersonenkombination soll künftig ein sicheres Reservepolster verfügbar sein.

Unser diesjähriges Budget (Aufwand CHF 1'375'100, Ertrag CHF 352'200) endet mit einem höheren Ausgabenüberschuss bzw. Defizit (= Steuerzuteilungsbetrag) von CHF 1'022'900 (Vorjahr CHF 877'100). Zieht man die Abschreibungen ab, zeigt sich ein Defizit von CHF 891'500 (Vorjahr 828'700). Die uns zugeteilte Budgetquote zur Deckung des Defizits beträgt ohne Abschreibungen CHF 902'020. Somit resultiert ein kleiner budgetierter Überschuss von CHF 10'520 (Vorjahr 35'707) zugunsten unserer Reserven. Die Reserven würden sich somit von CHF 177'002 (2023) auf 187'522 (2024) erhöhen. Ob diese budgetierten Ziele erreicht werden, kann erst beim Vorliegen der Rechnungsabschlüsse gesagt werden.

Hansjörg Gehrig führt die obige Situation mit einigen Ergänzungen noch näher aus. Das Gesamtbudget umfasst die Hauptbereiche Gemeindeaufbau, Gottesdienst, Diakonie, Bildung/ Spiritualität, Kultur (Musik) und Liegenschaften. Gemeindeaufbau, Diakonie und Liegenschaften sind die grössten Defizitbereiche. Im Vergleich zum Vorjahresbudget ergeben sich in allen Bereichen Mehrdefizite. Grössere Veränderungen findet man bei der Diakonie (CHF 22'400), der Kultur (CHF 9'800), den kirchliche Liegenschaften (15'900) und der nichtkirchlichen Liegenschaft (CHF 8'800).

Beispielhaft ausgewählt sind kostentreibende Faktoren im vorliegenden Budget insbesondere in allen Bereichen die höheren Personalkosten (Stufenanstiege, zusätzliches Reinigungspersonal auf Stundenbasis, Teuerungszulagen, höhere Krankenkassenprämien). Des Weiteren sind teuerungsbedingt steigende Kosten für den betrieblichen Unterhalt zu erwarten. Insbesondere ins Gewicht fallen hier die Energiekosten (Gas, Strom). Kurskosten für die Ausbildung der beiden Sigris-tinnen, Gesamtstädtische Anlässe (Taufest). Zusätzliche Anlässe in der Erwachsenenbildung und bei den Sozialen Veranstaltungen sind weitere Kostenbeispiele.

Hinzu kommen Ertragsminderungen wie die Streichung des landeskirchlichen Beitrags für die *Beilage Gemeindeseite* in der Zeitschrift «reformiert.», dieser schmerzhaft Ausfall von fast CHF 17'000 wird durch die Reduktion der Beilage auf monatliche Ausgaben, Verlängerung der Zyklen für Nothelfer- und Brandschutzkurse und anderen Einsparungen kompensiert. Weiter fallen der Wegfall von städtischen Sonderbeiträgen für die offene Jugendarbeit (Tanzen Mädchen und Beratung Jugendlicher), sowie vorsichtig geplante Einnahmen bei Konzerten und sozialen Anlässen ins Gewicht.

Peter Bretscher (RPK) ergänzt die obigen Ausführungen mit dem Hinweis, dass dank dem neuen Verteilschlüssel der Steuergelder die Kirchgemeinde Töss einen höheren zugeteilten Steueranteil zur Defizitdeckung erhält und dies zusammen mit den Einsparungen den Überschuss unterstützt. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt das Budget anzunehmen.

Fragen aus dem Publikum zu den stark erhöhten Abschreibungen im Budgetjahr erklärt Hansjörg Gehrig mit den Investitionen Pfarrhaus Stationsstr. 8 (CHF 600'000) und der geplanten Kirchturmsanierung (CHF 200'000). Daraus resultiert ein Abschreibungsmehr von CHF 83'000 gegenüber den Vorjahresabschreibungen.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt ohne Gegenstimme und Enthaltungen dem vorliegenden Budgetantrag zu.

3. Nachtragskredit Pfarrhaus Stationsstrasse 8

Architekt Florian Grunder informiert über den notwendigen Nachtragskredit von CHF 180'000. Paul Schöchlin unterstreicht die Notwendigkeit einer Dachsanierung mit einer PowerPoint-Präsentation mit zahlreichen Frostschäden an den Biberschwanzziegeln und partiellen Schäden am Unterdach. Das Gerüst steht bereits und könnte gleichzeitig für die Dachsanierung benützt werden.

Peter Bretscher (RPK) begrüsst den heute gestellten Nachtragskredit, statt einer nachträglichen Mehrkostenbegründung. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, dem Antrag zuzustimmen.

Paul Schöchlin gibt bekannt, dass der Vorstand dem Gesuch bereits zugestimmt hat.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Nachtragskredit Dachsanierung einstimmig zu.

4. Stand Bauprojekt Stationsstrasse 8

Paul Schöchlin gibt mit einer PowerPoint-Präsentation einen informativen Überblick über den Baufortschritt von den Anfängen bis heute und Florian Grunder erklärt die aufwändige Sanierung mit Vorgaben der Denkmalpflege. Dazu gehören die kostspieligen Fenster (ursprünglich von 1902) die auf dem heutigen energetischen Stand nachgebildet und bereits montiert sind. Sämtliche Leitungen (Heizung, Sanitär, Elektrisch) sind ersetzt. Die Heizung, betrieben mit einer Erdsonde und Wärmepumpe, wird Ende November 2023 ein Betrieb genommen. Das Farbkonzept ist mit der Denkmalpflege abgesprochen, die Läden werden tief dunkelgrün gestrichen. Das Ziel ist, nach Ostern eine kleine Einweihung zu organisieren.

Das Erdgeschoss wird von der Kirchgemeinde genutzt. Verschiedene Möglichkeiten werden erwogen. Das Obergeschoss wird fremd vermietet mit Unterstützung Stadtverband und einer Vereinbarung über die Verwaltung der Liegenschaften.

5. Stand KirchGemeindePlus

Paul Schöchlin informiert über die seit Anfang 2023 aktive Steuerungsgruppe, die mit allen Kirchgemeinden der Stadt Winterthur das Gespräch sucht, u.a. mit folgenden Themen:

- Das Personelle wird neu aufgestellt mit Unterstützung des Stadtverbandes
- Online-Handbuch für alle Ressorts
- Allgemeine Verwaltung der Liegenschaften
- Arbeitsgruppe betreffend die Freiwilligen
- Honorararbeit
- Kommunikation mit Marc Aebli als Mitarbeiter seit 1. Mai 2023 und Regina Speiser in der Arbeitsgruppe
- KEZ (Kommission für Entwicklungs- und Zusammenarbeit) jede Kirchgemeinde stellt eine Vertretung

Fazit: Für Töss werden keine grossen Veränderungen anstehen.

6. Verschiedenes

Der Präsident fragt die Anwesenden ob Einwände sind gegen die Verhandlungsführung oder die Abstimmung. Es werden keine Einwände erhoben. Er schliesst daher den offiziellen Teil der Versammlung und verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht und auf die Rechtsmittel zur Anfechtung des Protokolls innert 30 Tagen nach erfolgter Publikation. Gegen diese Beschlüsse kann schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege erhoben werden.

Präsident Paul Schöchlin bedankt sich bei den Gästen für die Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und lädt ein zu einem kleinen vorbereiteten Imbiss.

Winterthur, 16. November 2023

Die Aktuarin:

Regina Ott

Stimmzähler:

Florian Grunder